

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

218

Wien, am 6. September 1937

Der Besuch der Schweizer Dichter in Wien.

Zur Vertiefung der kulturellen Beziehungen zwischen der Schweiz und Oesterreich hat die Schweizerisch-Oesterreichische Kunstaktion Austauschreisen von Dichtern der beiden Länder in die Wege geleitet. Die erste Reise führte die Schweizer Dichter Caesar von Arx, Professor Dr. R. Faesi, Albert Wolti, Frau Cecil Lauber, Dr. Jakob Wolti und Frederic Diesbach über Salzburg durch die Wachau nach Wien, wo sie als Gäste der Stadt Freitag vormittag im Rathaus in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Walasam begrüsst wurden. Nach Ausflügen auf den Semmering, nach Baden, Heiligenkreuz und Kreuzenstein gab die Stadt Wien Freitag abend auf dem Kahlenberg einen Empfang, an dem Vizebürgermeister Dr. Krosso, Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch, Bundeskulturrat Dr. Henz und Präsident Professor Dr. Nüchtern mit den Vertretern der Deutsch-österreichischen Schriftstellergenossenschaft teilnahmen. Unter der Führung des Magistratssekretärs Dr. Schönbauer vom Präsidialbüro der Stadt Wien besichtigten die Gäste neben anderen Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt einige Assanierungsbauten, Familienasyle und die Wientalstrasse, wobei sich über die Leistungen der neuen Stadtverwaltung in sehr anerkennenden Worten aussprachen. Samstag nachmittag veranstaltete Bundesminister Dr. Pornter einen Empfang. Der Wiener Aufenthalt wurde mit einem Besuch der Herbstmesse und des Praters am Sonntag abgeschlossen.

Anfangs November wird eine Gruppe von österreichischen Burgtheater-Dichtern den Wiener Besuch der Schweizer Gäste erwidern.

.....

Eröffnung der Pädagogischen Woche.

Heute vormittag wurde der Fortbildungskurs für die Lehrerschaft aus den Bundesländern am Pädagogischen Institut der Stadt Wien feierlich eröffnet. Institutsdirektor Landeschulinspektor Hofrat Dr. Brommer begrüßte in seiner Eröffnungsrede die Tagungsteilnehmer, überbrachte ihnen die Grüsse des Bürgermeisters Richard Schmitz und des geschäftsführenden Stadtschulratspräsidenten Hofrat Krasser und betonte, dass mit der Pädagogischen Woche zum erstemal der Versuch unternommen werde, nicht nur die Einrichtungen des Wiener Pädagogischen Institutes den Lehrern aus den Bundesländern zur Verfügung zu stellen, sondern darüber hinaus die gesamte Lehrerschaft mit Kultur, Geschichte und vor allem mit dem Schulwesen der Bundeshauptstadt vertraut zu machen. "Die Landkarte der Grosstadt Wien", sagte der Redner, "ist in vielen Belangen für den Fremden unbekanntes Land, das wir vor allem auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet in unserem Fortbildungskurs durch Vorträge und Führungen entdecken wollen." An der Eröffnungsfeier nahmen unter anderem Ministerialrat Dr. Battista vom Unterrichtsministerium, Senatsrat Dr. Rieder vom städtischen Jugendaamt, Vertreter der V.F. und zahlreiche Landes- und Bezirksschulinspektoren teil.

Anlässlich der Pädagogischen Woche haben die österreichischen Verlagsanstalten im Pädagogischen Institut eine sehenswerte Ausstellung von österreichischer Literatur, Lehrbüchern und Lernmitteln veranstaltet, die insbesondere bei den 82 auswärtigen Kursteilnehmern lebhaften Anklang findet.

.....